

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:

Karl H o n a y

Wien, am Freitag, den 1. August 1924.....

Förderung des Kinderturnens durch die Gemeinde. Der Arbeiterturnverein pflegt in sehr ausgedehnter Masse der Turnen der Schulkinder. Fast in jedem Bezirk nehmen Hunderte von Kindern an den Turnkursen teil. In Erkenntnis der gesundheitlichen Vorteile, die dem Kinderturnen zukommen, hat der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten beschlossen, dem Arbeiterturnverein eine Subvention von hundert Millionen Kronen zu gewähren.

Gemeindesubvention für den Esperantokongress. Im Wiener Konzerthaus wird vom 6. bis 14. August der 16. Esperanto-Weltkongress abgehalten. Die Gemeinde Wien hat dem Komitee des Kongresses eine Subvention von zehn Millionen Kronen bewilligt.

Ehrenpreis der Stadt Wien. Der Ruderverband „Alte Donau“ veranstaltet am 14. September auf der alten Donau ein Dauerrudern über eine Strecke von zehn Kilometern. Der Verband hat die Gemeinde um Bewilligung eines Ehrenpreises der Stadt Wien ersucht und der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat eine Million Kronen für einen solchen Ehrenpreis bewilligt.

Theater-, Musik- und Sportförderung durch die Gemeinde. Im Budget des Jahres 1924 waren je 250 Millionen Kronen für die Unterstützung von Theater- und Musikaufführungen für Arbeiter, Angestellte und Schüler sowie zur Förderung des Körpersportes eingestellt. Die Beträge sind bereits längst verbraucht. Deshalb wurden in der letzten Sitzung des Finanzausschusses wieder 250 Millionen, und zwar 150 Millionen für die Arbeiter-, Angestellten- und Schüleraufführungen und 100 Millionen Kronen für allgemeine Kunstzwecke votiert.

Konkursausschreibung für die Assistentenstelle an der Prosektur des Lainzer Krankenhauses. Im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz kommt mit 1. September d. J. die Stelle eines Assistenten an der Prosektur mit den jeweiligen Bezügen eines Abteilungsassistenten zur Besetzung. Bewerbungsgesuche um diese Stelle, die mit Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen entsprechend belegt sein müssen, sind bis spätestens 15. August 1924 bei der Direktion des Krankenhauses der Stadt Wien einzubringen.

Ausgestaltung der Vorortefriedhöfe. Auf mehreren Wiener Vorortefriedhöfen sind die Leichenhallen derartig klein und primitiv, daß sie den Forderungen der Pietät in keiner Weise entsprechen. Auf dem Groß Jädlersdorfer Friedhof ist die Leichenkammer zwei Meter breit und drei Meter lang, das Wohnzimmer der Totengraberin ist gleich neben der Beisetzkammer, ungefähr das gleiche trifft in der Leichenkammer des Sievringer Friedhofes zu und auf dem Neustifter- und auf dem Heiligenstädter Friedhof sind die Kammern baufällige Objekte, die sich nicht mehr verbessern lassen und abgebrochen werden müssen. Die Gemeinde wird nun mit einem Kostenaufwande von 630 Millionen Kronen vorerst auf den genannten vier Friedhöfen neue würdige Aufbahnhallen errichten. Mit der Schaffung dieser Neubauten wird nicht nur den seit Jahren herrschenden Uebelständen abgeholfen und den Parteien die Möglichkeit gegeben werden, die Leichen ihrer verstorbenen Angehörigen in pietätvoller Weise aufzubahren,

aus  
wünschenswerte  
Aufbahnen von Leichen in Wehrräumen, immer mehr vermieden werden wird.

Das Deutsche Sängerbundesfest 1928 in Wien. In diesem Jahre jährt sich zum hundertsten Male der Todestag des Grossmeisters des deutschen Liedes, unseres Franz Schubert. Der Wiener Männergesangsverein hat, nun bei dem Ostmärkischen Sängerbund den Antrag eingebracht, daß das zehnte Deutsche Sängerbundesfest im Jahre 1928 in Wien abgehalten werden möge. Bundesvorstand Jaksch ist in dieser Angelegenheit bei dem Bürgermeister Seitz vorstellig geworden und der Bürgermeister sagte zu, daß die Gemeinde die Durchführung dieser machtvollen Kundgebung in jeder Hinsicht fördern und auch finanziell dadurch sichern wird, daß eine entsprechende Subvention oder Kredite, die etwa erforderlich sein werden, vorschussweise gegeben werden. Vorstand Jaksch wird bei dem Sängertag in Hannover, der in diesem Monat stattfindet, beantragen, daß das zehnte Deutsche Sängerbundesfest im Jahre 1928 in Wien abgehalten werden möge.

Geehrte Redaktion!

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe für technische Angelegenheiten ersucht freundlichst einen Vertreter Ihrer geschätzten Redaktion zu einer

## Pressekonferenz

zu entsenden, die am Montag, den 4. August 1924 um 11 Uhr mittags im Sitzungssaal der Baudirektion im Neues Rathaus stattfindet. Stadtrat Siegel wird interessante Mitteilungen über

### Neue Methoden der Strassenreinigung

machen und die Herren werden auch die neuen Gefässe für die Aufnahme von Papier u. s. w., die in den Strassen aufgestellt werden sollen, besichtigen können.